



Inhalt:

- 1) Allgemeine Informationen
- 2) Hinweise zu den Demoanimationen
- 3) Probleme bei der Wiedergabe von MIDI-Dateien
- 4) Hinweise zu verschiedenen Grafikkarten
- 5) Tips und Tricks zur Bedienung
- 6) Take ONE Animationen in Visual Basic, Pascal, C und C++ Programmen
- 7) Hinweise für Autoren und Sharewarevertrieber

1) Allgemeine Informationen

Take ONE ist ein universelles Grafik- und Animationsprogramm für Windows mit dem Sie die wichtigsten Dateiformate lesen und schreiben, Bitmapgrafiken komfortabel bearbeiten und Animationen jeder Art erstellen können.

Take ONE bietet folgende Leistungsmerkmale:

a) Unterstützte Dateiformate:

- Windows Bitmap (.BMP, .DIB, .RLE)
- Take ONE Bildsequenzen (.BMX)
- Video für Windows (.AVI)
- Z-Soft Paintbrush Bitmap (.PCX)
- CompuServe Graphic-Interchange-Format (.GIF)
- Tagged Image File Format (.TIF)
- Ressource Bitmaps (Bilder, die in .EXE, .DLL und .SCR Dateien gespeichert sind)

b) Bildverarbeitung

- Zeichenwerkzeuge Punkt, Linien, Rechtecke, Ellipsen, Bogen, Polygone, Sprühdose, Füllen
- Markieren, Ausschneiden und Verschieben von rechteckigen und vieleckigen Bereichen
- Änderungsfunktionen zum Scrollen, Spiegeln, Vergrößern/ Verkleinern, Farben ersetzen
- Verzerren, Kippen, Strecken von Bildausschnitten
- Drehen in 5° Schritten
- Effekte zum Verwischen, Schärfen, Prägen, Verwackeln, etc.
- Mehrstufiges Undo, das bis zu 32 Bearbeitungsschritte wiederherstellt
- Frei definierbare einfarbige und mehrfarbige Füllmuster
- Kontextsensitive Popup-Menüs und frei verschiebbare Toolboxen

c) Animation

- Bis zu 30 Objekte mit bis zu 12 Bildsequenzen gleichzeitig pro Animation

- Einbindung von **WAV**- und **MIDI**-Dateien
- Drei verschiedene Animationsarten (Sequenzanimation, Pfadanimation, Ablaufdefinition)
- Interaktiver Animationsablauf durch Bedingungen möglich
- Verkettung von Animationen durch Aufruf einer Folgesequenz
- Export der Animation ins **AVI**-Format

Mit dieser Sharewareversion können Sie eigene Animationen zu Testzwecken erstellen. Wenn Sie Take ONE jedoch zum Bearbeiten von Pixelbildern einsetzen oder Ihre eigenen Animationen verwenden wollen, müssen Sie sich registrieren lassen. Sie erhalten dann die lizenzierte Vollversion, die Ihnen weitere Funktionen zum Editieren von Bildern und zum Erstellen der Animation bietet. Außerdem können Sie Ihre Animationen mit der Vollversion auch als Bildschirmschoner, Desktopanimation (d.h. Hintergrundanimation) oder als Programmvorspann verwenden.

Die lizenzierte Vollversion erhalten Sie für **69,- DM** bei

Rainer Döbele
Stephansfelder Str. 42
D-78532 Tuttlingen
Tel./Fax.: 07461/76806

Lieferung nur gegen Vorkasse/Scheck oder per Nachnahme.

Bei Bestellung per Nachnahme fällt eine Nachnahmegebühr von DM 8,- an. Bei Lieferungen ins Ausland legen Sie bitte einen Scheck über DM 72,- (DM 3,- Portozuschlag) oder den entsprechenden Betrag in Ihrer Währung bei. Nachnahmelieferungen ins Ausland sind nicht möglich!

2) Hinweise zu den Demoanimationen

Einige der Demoanimationen sind mit 256 Farben erstellt und verlieren bei einem Grafikmodus, der nur 16 Farben unterstützt, deutlich an Qualität. Es sollte deshalb ein Bildschirmtreiber, der 256 Farben unterstützt, für Windows installiert sein (siehe Punkt 4).

Da die Demoanimationen teilweise auch Sound verwenden wird eine Soundkarte empfohlen. Ohne eine Soundkarte und einen entsprechenden Klangtreiber kann der zur Animation gehörende **WAV** und **MIDI** Sound nicht gehört werden. Bei Problemen mit MIDI-Dateien lesen Sie bitte den folgenden Abschnitt.

Die Animation **Q-Pop** und die darin enthaltenen Bilder unterliegen dem Copyright der Firma

Von Wendt Konzept GmbH
Ulmenstraße 10
22299 Hamburg

3) Probleme bei der Wiedergabe von MIDI-Dateien

Zur Wiedergabe von **MIDI-Dateien** verwendet Take ONE den MIDI-Mapper von Windows. Damit der MIDI-Mapper auf die Soundkarte zugreifen kann ist es erforderlich, daß die mit der Soundkarte mitgelieferte Datei MIDIMAP.CFG ins Systemverzeichnis kopiert wurde und alle Kanäle im MIDI-Setup aktiv sind. Dies geschieht normalerweise bei der Installation der Soundkartentreiber, Sollten Sie keinen MIDI-Sound hören, oder wenn Sie die Meldung:

"Diese Datei wird mit dem Standard MIDI-Setup möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben"

erhalten, dann sind vermutlich einige MIDI-Kanäle nicht aktiviert und Sie sollten folgendes prüfen:

1. Versuchen Sie die Datei CANYON.MID aus dem Windows-Systemverzeichnis mit der Medien Wiedergabe (in der Zubehörgruppe) abzuspielen. Wenn Sie dabei keinen Sound hören sind wahrscheinlich einige Kanäle deaktiviert.

2. Wählen Sie in der Systemsteuerung den MIDI-Mapper aus. Wählen Sie dann die Option "Setups" (default) und "Bearbeiten...". In der folgenden Liste werden 16 Kanäle angezeigt. Prüfen Sie ob alle Kanäle aktiv sind (Kästchen am Ende der Zeile) und wählen Sie gegebenenfalls einen Anschluß aus.

3. Probieren Sie verschiedene Einstellungen für den Anschluß aus, wobei alle Kanäle auf den selben Anschluß verweisen sollten. Drücken Sie nach jeder Änderung OK, speichern Sie die Einstellungen und versuchen Sie erneut die Datei CANYON.MID mit der Medien-Wiedergabe abzuspielen.

Sollten auch weiterhin Probleme auftauchen, oder wenn die Qualität der MIDI-Dateien sehr schlecht ist, sollten Sie versuchen neue Treiber für Ihre Soundkarte zu erhalten.

4) Hinweise zu verschiedenen Grafikkarten

Um Take ONE optimal nutzen zu können, sollten Sie einen Bildschirmtreiber installiert haben, der 256 oder mehr Farben unterstützt. Die mit Windows ausgelieferten VGA- und SuperVGA-Treiber stellen nur 16 Farben zur Verfügung. Treibersoftware für Ihre Grafikkarte sollte beim Kauf Ihres Rechners bzw. Ihrer Grafikkarte mitgeliefert worden sein. In der Dokumentation Ihrer Grafikkarte erfahren Sie, wie die Bildschirmtreiber für Windows installiert werden können.

Take ONE wurde auf verschiedenen Rechnern mit verschiedenen Grafikkarten getestet. Trotzdem kann es bei manchen Grafikkarten zu Problemen kommen, wenn die Treiber Fehler enthalten. Sollte Take ONE auf Ihrem Rechner nicht richtig funktionieren, sollten Sie zuerst den Standard-VGA-Treiber von Windows laden, um festzustellen, ob es am verwendeten Bildschirmtreiber liegt. Wenn der Fehler mit dem Standard VGA-Treiber nicht auftritt, sollten Sie versuchen, vom Hersteller Ihrer Grafikkarte ein Update für die Grafikkartentreiber zu bekommen.

Sollte der Fehler auch mit dem Standard-VGA-Treiber auftreten oder sollte kein Update für Ihre Treiber verfügbar sein, können Sie mir gerne schreiben. Bitte schildern Sie in diesem Fall genau, bei welchen Aktionen der Fehler auftritt oder schicken Sie mir die Animations- und Bilddateien, die den Fehler verursachen.

5) Tips und Tricks zur Bedienung

- Um einen Bildausschnitt ins Editfenster zu holen, können Sie den gewünschten Ausschnitt auf der Filmrolle mit der **rechten** Maustaste anklicken, anstatt mit den Bildlaufleisten für das Editfenster zu arbeiten.
- Um den Cursor im Editfenster zu bewegen, können auch die **Cursortasten** benutzt werden. So läßt sich der Cursor genauer positionieren.
- Ein markierter Bildausschnitt kann entweder über das Bearbeiten-Menü ausgeschnitten bzw. kopiert und wieder eingefügt oder durch Anklicken des Ausschnittes mit gedrückter **Shift-** oder **Strg-**Taste innerhalb des Bildes verschoben werden.
- Durch Anklicken eines freien Bereichs im Hauptfenster mit der **rechten** Maustaste, erhalten Sie ein kontextsensitives Menü, das Ihnen jeweils die wichtigsten Befehle anbietet.
- Bei der Ablaufdefinition können Sie auch die Tastatur verwenden. Mit den Cursortasten, den **Bild-**Tasten, der **Ende** und der **Pos1-**Taste bewegen Sie sich auf der Ablaufrolle.
- Wenn Sie bei der Ablaufdefinition eine Bedingung eingestellt haben, braucht die Position, zu der gesprungen werden soll, nicht eingegeben werden, wenn statt dessen das Bild an der Zielposition mit gedrückter **Shift-**Taste angeklickt wird.

Weitere Informationen zur Bedienung erhalten Sie in der Hilfedatei.

6) **Take ONE Animationen in Visual Basic, Pascal, C und C++ Programmen**

Mit Take ONE erstellte Animationen können Sie nun auch in eigene Programme einbinden. Auf der Take ONE Entwicklerdiskette finden sie dazu sowohl ein **VBX-Control** zum Einbinden der Animationen in Visual Basic und C++ sowie eine **Dynamische-Link-Bibliothek (DLL)** zur Einbindung von Animationen in PASCAL, C und C++ Programme.

Beide Module erlauben Ihnen beliebig viele Animationen gleichzeitig zu laden und zu starten. Der Ablauf der Animation erfolgt dann in einem beliebig definierbaren MDI-, Child- oder Pop-up-Fenster.

Events (VBX-Control) bzw. Nachrichten (DLL) informieren Sie über verschiedene Ereignisse wie z.B. das Anklicken eines Objektes durch den Anwender. Zahlreiche Funktionen erlauben Ihnen die Animation jederzeit anzuhalten, zu Starten, zurückzusetzen, zu einer anderen Animation zu verzweigen etc. Dadurch erhalten Ihre Animationen eine ganz neue Funktionalität und Sie werden erstaunt sein, wie flexibel die Animationsmodule eingesetzt werden können.

Die Take ONE Entwicklerdiskette erhalten Sie zum Preis von **DM 39,-** (nur in Verbindung mit dem Erwerb der Vollversion) ebenfalls unter der oben angegebenen Adresse.

7) Hinweise für Autoren und Sharewarevertrieber

Take ONE ist auch in der Sharewareversion ein vollwertiges Produkt, das den Anwender in keiner wichtigen Funktionen einschränkt. Die Vollversion bietet jedoch noch einige zusätzliche Funktionen, die im wesentlichen für den Profi-Anwender gedacht sind und die Sharewareversion im Funktionsumfang somit einer Lightversion entspricht. Die Unterschiede der Shareware und Vollversion sind im einzelnen:

- Registrierhinweise beim Speichern und beim Starten der Animation durch das Laufzeitmodul RUNTAKE
- Editierhilfen wie der Pergamenteffekt, Drucken und das gleichzeitige Bearbeiten mehrerer Bildern nur in der Vollversion
- Ein Kontrollcenter mit dem Animationsabläufe überwacht und verfeinert werden können bietet nur die Vollversion
- Animationen können in der Sharewareversion nicht als Bildschirmschoner verwendet werden
- Die Sharewareversion bietet keine Soundunterstützung beim Export von AVI-Dateien

Sie haben hiermit das Recht, die Sharewareversion von Take ONE Ihren Lesern/ Kunden zur Verfügung zu stellen, sofern die Dateien komplett und unverändert weitergegeben werden.

Wenn Sie Take ONE auf CD veröffentlichen wollen, sollten Sie Ihren Kunden die Möglichkeit geben, Take ONE direkt von CD zu starten oder eine spezielle **CD-Installation** durchzuführen. Das Installationsprogramm bietet dazu eine Option, die aktiviert werden kann, wenn alle Dateien sowohl in komprimierter als auch in entkomprimierter Form im selben Verzeichnis auf der CD stehen.

Für Ihre Unterstützung möchte ich Ihnen recht herzlich danken.
